vinetur

CBP veröffentlicht Zollupdate zu Section 338 für kanadische Waren

Die Änderung überarbeitet Zolldatensätze für alkoholische Getränke und Kraftfahrzeuge und zwingt Importeure und Broker, Klassifizierungen zu prüfen.

Dienstag, 22. September 2026



Die U.S. Customs and Border Protection hat ein Update des Zollsystems veröffentlicht, das neue Änderungen nach Section 338 für Produkte aus Kanada ergänzt, darunter Überarbeitungen im Zusammenhang mit alkoholischen Getränken und Kraftfahrzeugen.

In einem am Montagnachmittag versandten Bulletin des Cargo Systems Messaging Service sagte CBP, dass das Harmonized System Update 2624 am 11. September erstellt wurde und sechs harmonisierte Zolltarifdatensätze sowie 18 Automated Broker Interface-Datensätze umfasst. Die Behörde sagte, das Update enthalte „Section 338 Canada updates“, eine Änderung, die beeinflusst, wie Zolldaten in Einfuhr- und Meldesystemen dargestellt werden.

CBP verwies die Nutzer für mehr Details auf zwei Maßnahmen des Weißen Hauses. Die eine verändert den Anwendungsbereich kanadischer Produkte, die zusätzlichen Zöllen unterliegen, die die Bundesregierung zur Kompensation dessen verhängt hat, was sie als kanadische Diskriminierung des US-Handels mit alkoholischen Getränken bezeichnete. Die andere verändert den Anwendungsbereich kanadischer Produkte, die zusätzlichen Zöllen im Zusammenhang mit Kraftfahrzeugen unterliegen. In der Mitteilung hieß es, die Maßnahme zu alkoholischen Getränken ändere den ursprünglichen Anhang der Federal-Register-Bekanntmachung 91 FR 46639 vom 23. Juli 2026, während die Maßnahme für Kraftfahrzeuge den ursprünglichen Anhang zu 91 FR 46663 ändere.

Die Mitteilung selbst war technisch und knapp, ist aber wichtig, weil Importeuren, Zollbrokern und anderen Fachleuten im Handel CBP-Aktualisierungen zu Zolltarif- und Anmeldedatensätzen bei der Vorbereitung von Zollanmeldungen und beim Durchleiten von Waren über US-Häfen dienen. Wenn CBP harmonisierte Zolltarifdatensätze und die zugehörigen ABI-Datensätze ändert, müssen Unternehmen, die betroffene Produkte importieren, in der Regel sicherstellen, dass ihre Einreihungen, die Zollbehandlung und ihre elektronischen Meldungen der neuesten bundesstaatlichen Vorgabe entsprechen.

Das ist besonders relevant für den Getränkehandel. Importeure, die kanadischen Wein, Bier, Spirituosen oder andere alkoholische Getränke einführen, sollten das neue Update genau prüfen, um Meldefehler oder Probleme bei der Abfertigung zu vermeiden, falls ihre Produkte in den überarbeiteten Anwendungsbereich von Section 338 fallen. Selbst wenn eine CBP-Mitteilung das Geschäft eines Unternehmens nicht direkt verändert, kann sie beeinflussen, wie Broker Waren deklarieren und wie Sendungen in den Zollsystemen verarbeitet werden.

Die Mitteilung nannte die einzelnen Zolltarifpositionen in der Nachricht selbst nicht. Stattdessen bezeichnete sie HSU 2624 als Träger der Änderungen und verwies die Nutzer im Handel auf die zugrunde liegenden Unterlagen des Weißen Hauses zu den weiter gefassten politischen Änderungen. Das bedeutet, dass Unternehmen die aktualisierten Zolltarifdatensätze und ABI-Daten mit den geänderten Anhängen abgleichen müssen, um festzustellen, ob ein bestimmtes kanadisches Produkt nun erfasst ist, herausgenommen wurde oder im Rahmen des Systems zusätzlicher Zölle anderweitig anders behandelt wird.

Fragen oder Bedenken zu den Section 338 Canada updates sollten an traderemedy@cbp.dhs.gov gesendet werden. Fragen zum Harmonized-System-Update selbst sollten an den HTS-Administrator unter HTSAdmin@cbp.dhs.gov gerichtet werden.

Die Maßnahme fügt Unternehmen, die auf aktuelle Zolldaten angewiesen sind, um Waren ohne Verzögerung zu bewegen, einen weiteren operativen Schritt hinzu. Für Broker und Importeure geht es unmittelbar nicht nur um die politische Änderung hinter dem Update, sondern auch darum, ob interne Compliance-Systeme, Produktdatenbanken und Einfuhranweisungen die neuen CBP-Datensätze widerspiegeln, die nun mit HSU 2624 verknüpft sind.